



# Geschäftsbericht 2022



## Herstellungsprozess als Schlüsselement

Die Nanofactory erlaubt eine kontinuierliche Optimierung der Herstellungsprozesse durch die in der Entwicklungsphase gewonnenen Erkenntnisse: Produktionskompetenz und Know-how bleiben im Unternehmen.

# Aktionärsbrief

InnoMedicas<sup>1</sup> Geschäftsjahr 2022 ist geprägt von grossen operativen Erfolgen und von neuen, erheblichen Herausforderungen im Bereich des geopolitischen Marktumfelds und der damit verbundenen wirtschaftlichen Veränderungen. Der Fokus lag auf der Weiterführung des Zulassungsverfahrens für das Onkologie-Präparat bei Swissmedic, der SMARTER-Studie - einer Vergleichsstudie in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Klinische Krebsforschung (SAKK) - sowie auf der Durchführung der NEON-Studie, InnoMedicas erster klinischer Neurologie-Studie. Mit den Fortschritten in der klinischen Forschung und einem vorausschauenden Ausbau der Produktionskapazitäten in der Nanofactory schafft InnoMedica die Grundlage für bevorstehende Meilensteine.

**Zulassungsverfahren Onkologie:** Die bereits nach der ersten klinischen Studienphase erfolgte Anmeldung des Onkologie-Produkts bei Swissmedic hatte zum Ziel, frühzeitig eine verbindlichere und detailliertere Stellungnahme des Regulators zu erhalten und mit klaren Vorgaben für die neuartige Nanotechnologie günstige Voraussetzungen für eine effiziente klinische Entwicklung zu schaffen. Im zweiten Quartal 2022 erhielt InnoMedica eine erste Antwort von Swissmedic auf den im November 2021 eingereichten Antrag. In ihrer Stellungnahme verlangt Swissmedic insbesondere die Durchführung weiterer klinischer Studien betreffend Pharmakokinetik und Wirkung sowie ergänzend weitere Dokumentation betreffend Qualität, Stabilität und die eingesetzten Produktionsverfahren. In einer ersten Stellungnahme konnte InnoMedica bereits eine Anzahl grundlegender Aspekte thematisieren und ihre Sichtweise darlegen.

In einer weiteren Stellungnahme von Swissmedic im Dezember 2022 wurden die vorgelegten Ausführungen sowie die Daten zur klinischen Forschung und betreffend Produktionsverfahren jedoch weiterhin als noch nicht ausreichend beurteilt. Obwohl InnoMedica das Zulassungsdossier in der Kategorie «bekannter Wirkstoff mit Innovation» eingereicht hat, ist zurzeit noch nicht abschliessend geklärt, inwieweit das Präparat in einer grösseren Patientengruppe und in nochmals aufwändigeren Studien getestet werden muss. Die Generierung zusätzlicher klinischer Daten ist allerdings mit beachtlichem Aufwand und entsprechend hohen Kosten verbunden, würde jedoch auch

eine solide Basis für eine internationale Zulassung schaffen, insbesondere in Europa, den USA und Japan. Mit dem Ziel der Internationalisierung hat InnoMedica im Mai 2022 auch in einem ersten Schritt die InnoMedica Deutschland GmbH gegründet und deren ersten Mitarbeiter angestellt.

**Onkologie-Studien:** Seit der Einreichung des Marktzulassungsgesuchs im November 2021 hat InnoMedica die erste klinische Studie in der Onkologie in eine Vergleichsstudie ausgebaut und zum heutigen Zeitpunkt insgesamt 39 Patienten und Patientinnen mit dem Produkt behandelt. Davon wurden 9 Patientinnen im Rahmen der SMARTER-Studie rekrutiert, die insgesamt 14 Patientinnen umfassen wird. In dieser Studie wird InnoMedicas Präparat mit einer anderen liposomalen Krebstherapie, welche ebenfalls den Wirkstoff Doxorubicin enthält, unter anderem bezüglich Nebenwirkungen, aber auch der Zirkulation des Wirkstoffs im Blut verglichen.

Die Planung der im Anschluss an die SMARTER-Studie folgenden TRACTION-Studie wurde im vergangenen Geschäftsjahr konkretisiert. In dieser Studie wird InnoMedica selbst die Rolle des Gesamtverantwortungsträgers (Studiensponsor) übernehmen. Ziel dieser Studie mit rund 160 Patienten ist ein therapeutischer Direktvergleich von InnoMedicas Onkologie-Produkt mit der Standardchemotherapie der heutigen klinischen Praxis. Das Studienprotokoll wurde vom InnoMedica-Team in Zusammenarbeit mit führenden Onkologen verfasst und soll nach dem Abschluss der Verträge mit den beteiligten Studienzentren im Frühjahr 2023 bei der Ethikkommission und bei Swissmedic eingereicht werden.

**Neurologie-Studien:** Ein wichtiger Meilenstein für InnoMedica im Geschäftsjahr 2022 ist die laufende NEON-Studie mit InnoMedicas Neurologie-Produkt. Das initiale Programm der Parkinsonstudie zur Bestimmung der intravenös verabreichten Dosis und die Erweiterung der Patientenzahl mit dieser Dosis konnten innert weniger Monate umgesetzt werden. Auch wurde nach Erreichen der im ersten Studiendesign vorgesehenen Behandlungsdauer die Studie verlängert, wodurch die wöchentliche Behandlung auf der zuletzt festgelegten Dosis zurzeit für elf Studienteilnehmende über vier Monate fortgesetzt werden kann. InnoMedica hat darüber hinaus ein weiteres Amendment

<sup>1</sup> InnoMedica bezieht sich im Folgenden auf die InnoMedica-Gruppe, bestehend aus den Unternehmen InnoMedica Holding AG, InnoMedica Schweiz AG, InnoMedica Deutschland GmbH und YAMAZAKI-DDS Co., Ltd.

eingereicht, um mit der noch längeren Behandlungsdauer die Aussagekraft der erhaltenen Studienergebnisse weiter zu festigen. Die Publikation erster Studiendaten in einer wissenschaftlichen Fachzeitschrift soll nach der Eingabe eines weiteren Patentantrags erfolgen. Die Bestätigung zur Erteilung eines bereits früher eingereichten Patents im Bereich der Neurologie ist mittlerweile für den besonders wichtigen US-Markt Anfang Januar 2023 eingetroffen.

Die Planung der weiterführenden Studie im Bereich Neurologie ist konzeptionell zum Jahresende 2022 bereits weitgehend abgeschlossen. Die mit der beteiligten Ärzteschaft erarbeitete Parkinsonstudie wird auf einem Doppelblindversuchsdesign mit Placebo-Kontrolle basieren und das Produkt in einer grösseren Patientenzahl vergleichend prüfen. Die Wirksamkeitsstudie soll eine solide Datenbasis für die Einreichung eines ersten Zulassungsantrags in der Schweiz und später auch international generieren. Der Start dieser Studie ist jedoch abhängig von der Beschaffung entsprechender finanzieller Mittel in einer weiteren Kapitalerhöhung.

Der erzielte Entwicklungsfortschritt in der Neurologie spiegelt sich in der Zusammenarbeit mit Cure Parkinson's wider, einer britischen Organisation für die Entwicklungsförderung von Behandlungsmöglichkeiten bei Parkinson. Ziel ihrer iLCT-Initiative (International Linked Clinical Trials Initiative) ist die Identifikation von Wirkstoffen, die den Krankheitsverlauf von Parkinson potentiell verlangsamen oder gar aufhalten können. Im Rahmen der Initiative hat InnoMedica mit Cure Parkinson's aktuelle Studienergebnisse sowie Planungsunterlagen ausgetauscht. Darauf aufbauend kamen die leitenden Assessoren (Helen Matthews, Deputy CEO, CP; Dr Simon Stott, Director of Research, CP; Professor David K. Simon, iLCT Committee Chair) zum Schluss, dass InnoMedicas Präparat ein idealer Kandidat für die weitere klinische Prüfung ist, und haben ihre Unterstützung für das Neurologie-Projekt in einem Letter of Support bestätigt.

Als weitere Bestätigung der Innovationskraft von InnoMedicas Forschungs- und Entwicklungsprojekten wurde Dr. Stéfan Halbherr, Country Manager der InnoMedica Schweiz AG, im Frühjahr 2022 vom Scientific Committee der European Foundation for Clinical Nanomedicine (CLINAM) mit dem Dwarf Award ausgezeichnet. Dieser Preis wird jährlich an erfolgreiche Forschende im Bereich der Nanomedizin vergeben. In vergangenen Jahren wurden beispielsweise Prof. Chezy Barenholz, einer der Erfinder des ersten nanomedizinischen Krebsmedikaments, oder Prof. Omid Farokhzad, der Leiter des weltweit bekannten Farokhzad Lab an der Harvard University, mit dem Award

geehrt. Das grosse Potential von InnoMedicas Nanotechnologie, die auf der Kombination eines innovativen Transportsystems mit bereits bekannten Wirkstoffen basiert, zeigte sich im Geschäftsjahr 2022 im Ausbau der Anwendungsfelder von bestehenden Formulierungen und der Weiterentwicklung von Pipeline-Produkten für verschiedene Indikationen. Unter anderem hat InnoMedica zur Amyotrophen Lateralsklerose (ALS) gemeinsam mit einer Forschungsgruppe der Universität Bern in präklinischen Studien neue Forschungsergebnisse generiert, die nun in einem wissenschaftlichen Journal publiziert werden sollen.

**Ausbau der Produktionskapazität:** Der Start der klinischen Studie mit dem Neurologie-Produkt hatte bedeutende Auswirkungen auf die Produktionsabteilung. In der eigenen Nanofactory in Marly bei Fribourg werden nun zwei Produkte für klinische Studien gemäss Good Manufacturing Practice (GMP) hergestellt. Damit die Nachfrage im Rahmen der umfangreichen klinischen Studien sowie auch bei einem zukünftigen Markteintritt gedeckt werden kann, wurde die Skalierung der Produkte im neuen, grösseren Reinraum weiter vorangebracht. Die Produktionsmengen in der Onkologie und der Neurologie befinden sich derzeit im Bereich von 6- und 15-Liter-Batches, wobei das Manufacturing-Team weitere Skalierungsexperimente durchführt. Zusätzlich dazu wurde die weitere Optimierung und Automation verschiedener Prozessschritte forciert. Da im Marly Innovation Center zusätzliche beachtliche Ausbaumöglichkeiten vorhanden sind, bleibt der Standort für InnoMedica unverändert attraktiv.

**Herausforderung Kapitalmarkt:** Im Mai 2022 hat InnoMedica erneut eine Kapitalerhöhung durchgeführt, bei der Kapital in der Höhe von CHF 6.8 Mio. beschafft werden konnte. Das im Vergleich zu früheren Jahren geringere Volumen der beschafften Mittel ist im Kontext des Kriegs in der Ukraine und der sich daraus ergebenden politischen und wirtschaftlichen Unsicherheiten zu sehen. Die Kapitalbeschaffung von Start-up-Unternehmen verzeichnete weltweit einen grossen und plötzlichen Rückgang. Aufgrund der beschränkten finanziellen Mittel hat InnoMedica besonders im zweiten Halbjahr 2022 äusserst zurückhaltend rekrutiert. Der Personalbestand unternehmensweit blieb deshalb im Vergleich zum vergangenen Jahr praktisch stabil und setzte sich zum Jahresende aus 50 Mitarbeitenden zusammen. Auf Stufe Geschäftsleitung und Middle Management verfügt InnoMedica mit vielen langjährigen Mitarbeitenden unverändert über ein stabiles und erfahrenes Kader, das eine kompetente Führung sicherstellt.

**Herausforderung Unternehmenskommunikation:** Der Entwicklungsstand der Projekte nimmt mit zunehmender Marktnähe Einfluss auf die Kommunikation

von InnoMedica und hat Anpassungen der Unternehmenskommunikation gemäss den Anforderungen des Heilmittelgesetzes zur Folge. In der Schweiz gilt ein Werbeverbot für verschreibungspflichtige Arzneimittel mit dem Ziel, die breite Öffentlichkeit und die Patienten zu schützen sowie die Qualität in der medizinischen Entscheidungsfindung sicherzustellen. Die Vorgaben betreffen insbesondere auch die Kommunikation von Resultaten klinischer Studien gegenüber dem Publikum, da diese leicht als Werbung interpretiert werden können. Auch im Rahmen der Investorenkommunikation ist dies der Fall. InnoMedica stellt jedoch weiterhin sicher, dass über Projektfortschritte und -erfolge informiert wird, um einen fundierten Investitionsentscheid zu ermöglichen.

### **Risikobeurteilung**

Durch die Fortschritte der Produkte sowohl im Bereich der Herstellung und der Qualität als auch in der klinischen Prüfung hat sich das Risikoprofil von InnoMedica weiter deutlich verbessert. Gewisse Risiken bestehen im Rahmen der Marktzulassung und damit verbunden bezüglich des Zeitpunkts erster Umsätze. Die Durchführung klinischer Studien wird mit zunehmender Patientenzahl zeitaufwändiger und kostspieliger, unter anderem auch wegen der benötigten grösseren Produktionsvolumen sowie längerer Rekrutierungsphasen.

Selbst wenn durch die Verwendung bereits zugelassener Wirkstoffe gewisse Daten nicht erneut erhoben werden müssen, gilt es in Bezug auf den geplanten Markteintritt zu berücksichtigen, dass sich eine Erstzulassung für eine innovative liposomale Nanoformulierung in der Prüfung regulatorisch anspruchsvoll gestaltet. Dies betrifft die Neuerungen in der Produktion, den Stand von deren Implementierung im GMP-Prozess sowie die Zuverlässigkeit des Scale-ups für grössere Volumen und die klinische Datengenerierung. Durch das zu erwartende Marktvolumen stellen sich weitere Anforderungen im Scale-up und in der Validierung aller Prozessschritte. InnoMedica hat am Standort Marly Produktionskapazitäten für die klinischen Produkte in der Onkologie und Neurologie etabliert und stellt damit die Versorgung der Patienten sicher, die an den klinischen Studien teilnehmen. Lieferschwierigkeiten resultieren gegebenenfalls, wenn Produktionsprozesse in ihrer Gesamtheit nicht erfolgreich umgesetzt werden können, beispielsweise aufgrund von Qualitätsmängeln von Rohstoffen oder bei externen Partnern. Dank des eigenen Standorts und qualifizierter Mitarbeitender konnte InnoMedica jedoch diese Risiken gut abfedern.

Im Rahmen der Forschungs- und Entwicklungsarbeit generiert InnoMedica umfangreiches technologi-

sches und produktbezogenes Wissen sowie geistiges Eigentum, dessen Verlust potentiell eine erfolgreiche Vermarktung der Produkte von InnoMedica beeinträchtigen könnte. InnoMedica investiert deshalb umfangreich in die Sicherung des firmeninternen Know-hows, unter anderem durch Massnahmen in der Infrastruktur und Informationstechnologie. Zudem verfolgt InnoMedica ein Programm zum Patentschutz der Produkte auf Technologie- und Anwendungsebene.

Die Refinanzierung von InnoMedica wird ebenso wie die operative Geschäftstätigkeit weiterhin durch politische, regulatorische und finanzmarktrechtliche Faktoren beeinflusst. Sämtliche Finanzierungsoptionen, insbesondere ein Börsengang (IPO), sind stark von der Verfassung der Finanzmärkte und der Risikobereitschaft potentieller Investoren abhängig, die im aktuell unsicheren makroökonomischen Umfeld möglicherweise abnehmen kann. Darüber hinaus ist InnoMedica von den Verwerfungen in Lieferketten und von allgemeinen Preissteigerungen betroffen, die infolge der Covid-Pandemie und des Ukraine-Kriegs akzentuiert wurden. Beeinträchtigungen der operativen Tätigkeit konnten bisher weitgehend vermieden werden und InnoMedica ist als junges, produkt- und forschungsstarkes Unternehmen in einer guten Position, diese Herausforderungen weiterhin anzugehen.

### **Ausblick**

Auch im Geschäftsjahr 2023 wird InnoMedica den Zulassungsprozess für das Onkologie-Produkt weiterhin priorisieren. Eine Zulassung im Heimmarkt Schweiz begünstigt dabei die von InnoMedica angestrebte schrittweise Internationalisierung. Weiter soll die Durchführung der umfangreichen klinischen TRACTION-Studie mit rund 160 Patienten einen direkten Vergleich mit heutigen Standardtherapien vornehmen und mit zahlreichen Studienärzten eine Zusammenarbeit ermöglichen. Solch grossangelegte Studien sind aber auch immer im Kontext sich aus dem grösseren Aufwand ergebender, steigender Medikamentenkosten zu sehen, die InnoMedica möglichst tief halten möchte.

In der Neurologie ist im Jahr 2023 neben dem Abschluss der NEON-Studie und der Publikation der Daten in einer wissenschaftlichen Fachzeitschrift der Start einer Wirksamkeitsstudie prioritär. Mit der Verlängerung der NEON-Studie werden neben der Dosisfindung durch die Erhebung von motorischen Werten gemäss international verwendeter Skalen (UPDRS) vor Behandlungsstart zusätzlich bereits Symptomwerte mit den Messungen zu späteren Zeitpunkten während der Studie verglichen. Diese ersten Auswertungen sollen in einer Wirksamkeitsstudie in einer grösseren Patientengruppe weiter untersucht werden.

Für die Produktion der Studienpräparate und die Vorbereitung für den Markt verfolgt InnoMedica das Ziel, die Produktionskapazität in der Nanofactory in Marly bei Fribourg auszubauen. Zu diesem Zweck werden derzeit Experimente zur Erweiterung der Batchgrößen durchgeführt und wird neues, grösseres Equipment getestet. In der Onkologie ist vorgesehen, im Sommer 2023 eine Herstellung des Produkts in 19-Liter-Batches zu implementieren. Für die Neurologie werden im nächsten Skalierungsschritt Batchgrößen von 50 Litern umgesetzt.

Die Durchführung der grossangelegten Studien sowohl in der Neurologie als auch in der Onkologie ist teuer. Für die Finanzierung ist im zweiten Quartal 2023 erneut eine Kapitalerhöhung vorgesehen, um die geplanten Studien sowie weitere Scale-up-Projekte in der Produktion aus eigener Kraft schnellstmöglich voranzubringen. InnoMedica hat sich auf einen möglichen Börsengang vorbereitet und erfüllt nun hierfür alle Voraussetzungen im Bereich der Rechnungslegung, möchte jedoch erste Umsätze sowie eine Stabilisierung der weltweiten wirtschaftlichen Situation für ein IPO abwarten. Genauere Angaben zur geplanten Kapitalerhöhung werden im Frühjahr 2023 folgen. Im Rahmen des öffentlichen Angebots bietet sich Investoren die Möglichkeit, sich durch die Teilnahme an Investoren-Events ein genaues Bild über den aktuellen Stand der Projekte und die Planung zu verschaffen – eine wichtige Voraussetzung für einen gut abgestützten Investitionsentscheid.

Durch den klinischen Fortschritt von InnoMedicas Projekten sowohl in der Onkologie als auch in der Neurologie gewannen auch Kontakte mit anderen Unter-

nehmen betreffend Lizenzierung und Partnering im Geschäftsjahr 2022 zunehmend an Bedeutung. Eine Lizenzierung kann unter anderem auch eine Beteiligung an der weiteren klinischen Entwicklung der Präparate umfassen, wobei als Gegenleistung der Zugang zu aktuellen Studienresultaten infrage kommt, allenfalls auch die Zusicherung von Vertriebsrechten.

Für das Geschäftsjahr 2023 wäre es in einem defensiven Szenario nötig, sich zu fokussieren und nur in kleinen Schritten voranzugehen. Das Interesse aller Beteiligten wird jedoch eher sein, Entschlossenheit zu zeigen und aufgrund der günstigen Ausgangslage keine Zeit zu verlieren. Die jetzige Position von InnoMedica ist während zehn Jahren sorgfältig aufgebaut worden und hat eine solide Grundlage. Davon ausgehend können mit heute geringerem Risiko die nötigen weiteren Schritte erfolgen. Es wird sich daraus nicht nur ein wertvoller, konsolidierender Erkenntnisgewinn ergeben, sondern auch eine noch stabilere und leistungsfähigere Produktion. Denn InnoMedica verfügt mit der Nanofactory in Marly sowohl über Innovationen kreierende Labors mit einer vollen Pipeline als auch über eine effiziente Herstellung gemäss GMP und ein hochmotiviertes Team.

Der Verwaltungsrat der InnoMedica Holding AG



**Dr. Peter Halbherr**  
Präsident und Delegierter  
des Verwaltungsrats



**Dr. Denis Bron**  
Vizepräsident  
des Verwaltungsrats



## **Starker Schutz zusätzlich zum Patent**

Die firmeneigene Nanotechnologie sowie ihre Anwendungen werden durch Patente geschützt. Durch die interne Produktion verlässt das Wissen über den komplexen Herstellungsprozess zudem nicht das Unternehmen.

# Finanzieller Überblick

InnoMedica beendet das Geschäftsjahr 2022 mit einer soliden Finanzierungssituation, die sich in flüssigen Mitteln zum Jahresende in Höhe von CHF 16'548'040 widerspiegelt. Der Bestand an flüssigen Mitteln entspricht damit mehr als 150 Prozent der finanziellen Mittel in Höhe von CHF -10'593'708, die InnoMedica im Jahr 2022 benötigte (Free Cash Flow). Damit sind die Voraussetzungen vorhanden, dass InnoMedica die operative Geschäftstätigkeit im Jahr 2023 erfolgreich fortsetzen kann. Im Fokus stehen im Jahr 2023 die Erreichung weiterer Meilensteine in der Entwicklung der Medikamente in der Onkologie und Neurologie, die die vielversprechenden klinischen Daten des Jahres 2022 bestätigen und InnoMedica der Vermarktung ihrer Medikamente einen grossen Schritt näher bringt.

Im Frühjahr 2022 konnte InnoMedica im Rahmen einer weiteren Kapitalerhöhung notwendige finanzielle Mittel für die Medikamentenentwicklung beschaffen. Die Kapitalerhöhung fand in einem herausfordernden Umfeld und unter dem Einfluss geopolitischer und makroökonomischer Verwerfungen statt. Der Ukrainekonflikt, steigende Inflationserwartungen sowie sinkende Wertpapierkurse führten zu Unsicherheit bei Investoren und einer erschwerten Finanzierungssituation für Biotech-Unternehmen. Insbesondere hat InnoMedica festgestellt, dass ein erfolgreiches IPO vor dem Hintergrund der Entwicklungen an den Kapitalmärkten nicht planbar ist. Die Kapitalerhöhung war in Anbetracht des schwierigen Umfelds ein beachtenswerter Erfolg. InnoMedica flossen dabei zusätzliche Mittel in Höhe von CHF 6'860'514 zu. Diese Finanzierung hat den Free Cash Flow im Jahr 2022 in Höhe von CHF -10'593'708 zu ca. 65 Prozent gedeckt und ermöglicht, dass InnoMedica auch zum Ende des Jahres eine solide Finanzierungssituation aufweist.

Die Finanzierung im Rahmen der Kapitalerhöhung lag deutlich unter dem angestrebten Volumen in Höhe von CHF 18'966'200 und dem von InnoMedica erwarteten Finanzierungsbedarf bis Break-even. InnoMedica hat entschieden auf diese Situation reagiert, geplante Investitionen geprüft und priorisiert sowie den beabsichtigten Ausbau des Personals aufgeschoben. Priorität hatten die weitere erfolgreiche Entwicklung der Medikamente und die Gewinnung der hierzu notwendigen Daten aus klinischen Studien. Sowohl in der Onkologie als auch der Neurologie wurde dieses Ziel erreicht. Die damit verbundenen operativen Aktivitäten spiegeln sich im Entwicklungsaufwand wider, der mit CHF 2'490'223 geringfügig höher lag als im Jahr 2021 mit CHF 2'214'766. Darin enthalten sind die

Kosten für die Produktion der Medikamente sowie die direkten Kosten der klinischen Studien, die in Zusammenhang mit der Behandlung von Patienten und dem Management der Studien entstehen.

Die weitere klinische Entwicklung erfordert grössere Patientenzahlen in bevorstehenden Studien und damit grössere Produktionsvolumen. InnoMedica verfolgt deshalb weiterhin Projekte zur Steigerung der Produktionsvolumina am Standort Marly. Die Investition für den nächsten Ausbauschritt ist dabei abgeschlossen und die Implementierung der pharmazeutischen «guten Herstellpraxis» (GMP) weit fortgeschritten. So wird es InnoMedica ohne grossen zusätzlichen finanziellen Aufwand möglich sein, zeitnah grössere Volumen bereitzustellen. Die Investitionen in Sachanlagen im Jahr 2022 betragen somit lediglich CHF 192'279 im Vergleich zu CHF 538'071 im Vorjahr und betrafen begrenzte zusätzliche Investitionen in Ausstattungen der Reinräume und die Automatisierung der Produktion.

Die verschiedenen konservativen Massnahmen haben es ermöglicht, einen weiteren Anstieg im Jahresverlust im Vergleich zum Vorjahr trotz gestiegener Produktionsvolumina und Ausweitung des klinischen Programms zu vermeiden. So beträgt der Jahresverlust im Jahr 2022 CHF 10'501'695 und ist damit weitgehend unverändert im Vergleich zum Jahresverlust im Jahr 2021 in Höhe von CHF 10'371'890. Der gestiegene Entwicklungsaufwand wird dabei durch leicht sinkende Personalaufwendungen und sinkende sonstige Aufwendungen kompensiert.

InnoMedica hat im Frühjahr 2022 einen wichtigen Internationalisierungsschritt unternommen und eine Niederlassung in Deutschland gegründet. Seit Oktober 2022 beschäftigt die InnoMedica Deutschland GmbH am Standort Freiburg im Breisgau ihren ersten Mitarbeiter. Die Gesellschaft mit Sitz innerhalb der Europäischen Union ermöglicht, regulatorische Dossiers bei der europäischen Arzneimittelbehörde in eigenem Namen einzureichen. Insbesondere soll die Gesellschaft in Deutschland als Gesamtverantwortungsträgerin im europäischen Raum eine Internationalisierung der klinischen Studien erlauben.

Die flüssigen Mittel per Jahresende 2022 in Höhe von CHF 16'548'040 liegen 18.4 Prozent niedriger als im Berichtsjahr 2021 mit CHF 20'281'234. Die Abnahme resultiert aus notwendigen Mitteln für operative Ausgaben und Investitionen (Free Cash Flow) in Höhe von CHF -10'593'708, die den zusätzlich eingewor-



## Wichtigste Positionen der Jahresrechnung in CHF

| Position                            | 2021        | 2022        | Veränderung |
|-------------------------------------|-------------|-------------|-------------|
| <b>Flüssige Mittel (per 31.12.)</b> | 20'281'234  | 16'548'040  | -18.41%     |
| <b>Eigenkapital (per 31.12.)</b>    | 22'577'285  | 18'937'579  | -16.12%     |
| <b>Bilanzsumme (per 31.12.)</b>     | 23'465'765  | 19'665'431  | -16.20%     |
| <b>Jahresergebnis</b>               | -10'371'890 | -10'501'695 | 1.25%       |
| <b>Operativer Cash Flow</b>         | -10'337'649 | -10'401'429 | 0.62%       |
| <b>Free Cash Flow</b>               | -10'875'721 | -10'593'708 | -2.59%      |

benen Mitteln der Kapitalerhöhung in Höhe von CHF 6'860'514 gegenüberstehen. Durch die Kapitalerhöhung wurde das nominale Aktienkapital der InnoMedica Holding AG um CHF 16'856.30 erhöht und beträgt neu CHF 1'433'955, eingeteilt in 14'339'550 Aktien mit einem Nominalwert von je CHF 0.10. Wie in der Kapitalerhöhung des Jahres 2021 wurden auch im Rahmen der Kapitalerhöhung 2022 zusätzlich zu den neuen Aktien weitere bereits bestehende Aktien von Altaktionären zu einem reduzierten Preis von CHF 10.18 mitverkauft. Jede Zeichnung einer neuen Aktie zu CHF 40.70 beinhaltete somit jeweils die Gratisoption zum Bezug einer weiteren Aktie der Altaktionäre zum reduzierten Preis. Die Altaktionäre, die InnoMedica mittlerweile bereits über 20 Jahre begleiten, heute aber keine aktive Rolle im Unternehmen einnehmen, ermöglichten mit dem Verkauf eines Anteils ihrer Aktien zu günstigen Konditionen erneut die Strukturierung eines preislich attraktiven Angebots, was die Finanzierung im widrigen Investitionsumfeld 2022 begünstigte.

InnoMedica wird die verfügbaren finanziellen Mittel fokussiert investieren, um weitere Meilensteine auf dem Weg zu einer Marktzulassung und zur Vermarktung der Produkte in der Onkologie und Neurologie zu erreichen. Hierzu werden die bestehenden klinischen Programme weiterverfolgt und in Abhängigkeit von zusätzlicher Finanzierung ausgebaut. Zur weiteren Finanzierung plant InnoMedica die Durchführung einer Kapitalerhöhung im ersten Halbjahr 2023. Die genauen Konditionen des Angebots werden nach dem

Durchführungsbeschluss des Verwaltungsrats kommuniziert. Der Entwicklungsstand und Reifegrad der Produkte ermöglicht InnoMedica zudem die Intensivierung von Verhandlungen im Rahmen von Kollaborationen oder Lizenzverträgen mit möglichen Partnern aus der Pharmaindustrie, um weitere Wege zur Finanzierung der Projekte zu prüfen.

### Bilanz

Die **flüssigen Mittel** per 31. Dezember 2022 betragen CHF 16'548'040. Die Erlöse der Kapitalerhöhung im Jahr 2022 in Höhe von CHF 6'860'514 lagen unter den operativen und investitionsbedingten Zahlungsflüssen (Free Cash Flow) in Höhe von CHF -10'593'708, sodass die verfügbaren Zahlungsmittel im Jahresvergleich gesunken sind. Der Bestand an Wertschriften bleibt zum Jahresabschluss 2022 unverändert, wobei Kursgewinne und Währungseffekte den Wert des Wertpapierportfolios von CHF 138'775 im Jahr 2021 auf CHF 143'540 zum Jahresende 2022 steigen liessen.

Der Bestand an **Sachanlagen** nach Abschreibungen beträgt zum Jahresende 2022 CHF 2'205'145 und liegt damit nach Abschreibungen in Höhe von CHF 502'204 unter dem Vorjahreswert in Höhe von CHF 2'515'070. Die geringfügigen Investitionen in Sachanlagen in Höhe von CHF 192'279 spiegeln die Tatsache wider, dass der Ausbau des Reinraums II in Marly abgeschlossen ist und im Jahr 2022 lediglich ergän-

## Aufstellung vergangener Finanzierungsrunden

| Finanzierungsrunde                             | Anzahl Aktien | Aktienpreis (CHF) | Total Kapital (CHF) | Total Aktienkapital (CHF) | Unternehmensbewertung (Mio. CHF) |
|--|---------------|-------------------|---------------------|---------------------------|----------------------------------|
| <b>Kapitalerhöhungen 2013-2021<sup>2</sup></b> | 4'174'802     | 1.15-33.90        | 58'675'429.90       | 1'417'098.70              | 465                              |
| <b>Kapitalerhöhung 2022</b>                    | 168'563       | 40.70             | 6'860'514.10        | 16'856.30                 | 576                              |

<sup>2</sup> Historische Aktienpreise werden Split-adjustiert ausgewiesen mit Anpassung an den aktuellen Nominalwert von CHF 0.10.

zende Investitionen in Ausstattungen und in die Automatisierung der Abfüllung getätigt wurden, um im Reinraum signifikant grössere Produktionsvolumen nach GMP zu implementieren. Weitere Skalierungsschritte der Produktion werden in den bestehenden und gegebenenfalls neuen Reinräumen bei Markteintritt oder deutlicher Ausweitung der Studientätigkeit notwendig werden und dann erneut signifikante Investitionen erfordern.

Der Entwicklungsaufwand im Rahmen der klinischen und präklinischen Aktivitäten sowie die dazu notwendigen Produktionsvolumen werden im Geschäftsjahr 2022 ebenso wie in den Vorjahren nicht aktiviert, sondern erfolgswirksam ausgewiesen. Im Rahmen dieser Entwicklungsaktivitäten hat InnoMedica wesentliche neue Fortschritte erzielt und immaterielle Werte geschaffen. Diese werden unter Anwendung vorsichtiger Bilanzierungskriterien jedoch erst bei absehbarer Vermarktung die Voraussetzungen bilanzierungsfähiger Vermögenswerte erfüllen.

Zum Bilanzstichtag des Geschäftsjahres 2022 hat InnoMedica keine **kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten** und Rückstellungen. Die **übrigen kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten** beziehen sich auf die MWST-Forderungen und Verbindlichkeiten

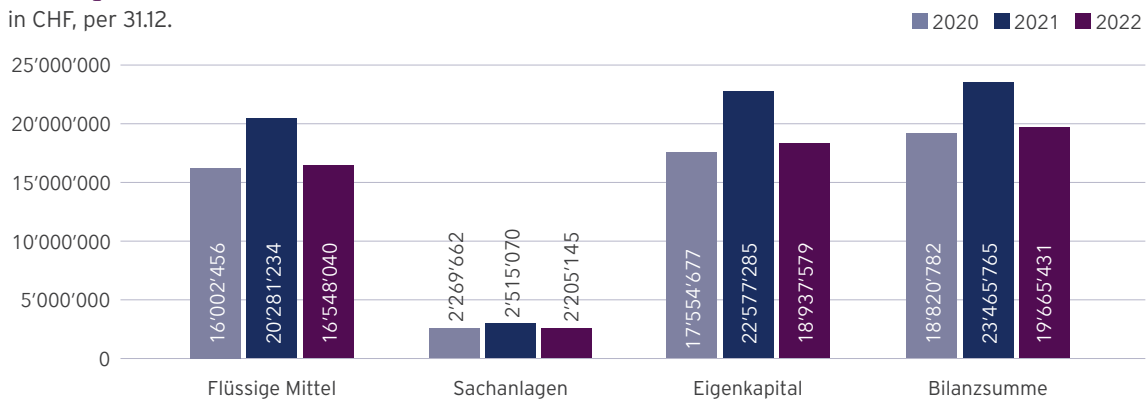
der Gesellschaften der InnoMedica-Gruppe für das vierte Quartal 2022. **Aktive Rechnungsabgrenzungen** ergeben sich im Wesentlichen aus Anzahlungen auf Investitionen in Ausstattungen der Reinnräume und auf die Automatisierung der Abfüllung. Diese Investitionen werden bei Inbetriebnahme der Vermögensgegenstände als Vermögenswerte erfasst.

**Passive Rechnungsabgrenzungen** ergeben sich aus Verpflichtungen gegenüber Kreditoren, die zum Ende des Geschäftsjahres erbracht, aber noch nicht fakturiert wurden, insbesondere für Verpflichtungen gegenüber den Vertragspartnern der klinischen Studien, Sozialversicherungsträgern und für Energie. Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** beziehen sich auf Rechnungsbeträge, die InnoMedica bereits fakturiert wurden.

Im Rahmen der Kapitalerhöhung 2022 wurden 168'563 Aktien ausgegeben. Das nominale **Aktienkapital** stieg dadurch auf CHF 1'433'955. Der Jahresendbestand an eigenen Aktien (**Eigene Kapitalanteile**) beläuft sich unverändert auf 16'217 Stück zu einem Buchwert von CHF 0.25. Das **Eigenkapital** hat um CHF 3'639'706 abgenommen, da dem im Jahresvergleich in etwa gleichbleibenden Jahresverlust weniger Zeichnungen aus der Kapitalerhöhung 2022 gegenüberstanden.

## Bilanzpositionen

in CHF, per 31.12.



## Erfolgsrechnung

InnoMedica verzeichnet für das Geschäftsjahr 2022 einen **Jahresverlust** in Höhe von CHF 10'501'695 in vergleichbarer Höhe zum Vorjahr mit CHF 10'371'890. Die Entwicklungskosten stiegen auf CHF 2'490'223 im Vergleich zu CHF 2'214'766 im Vorjahr. Hierin sind direkte Aufwendungen für die klinischen Studien und Kosten der notwendigen Produktion von Medikamenten enthalten. Ebenso stiegen die Abschreibungen im Jahr 2022 auf CHF 502'204 im Vergleich zu CHF 292'663 im Vorjahr. Die Zunahme erklärt sich durch

den Wegfall der einmaligen Reduktion der Abschreibungen im Jahr 2021 infolge der Umstellung der Abschreibungsmethode von degressiver auf lineare Abschreibung.

Nach Zunahmen personeller Ressourcen in den Vorjahren und entsprechenden Steigerungen der **Personealkosten** ist im Jahr 2022 eine leichte Abnahme der entsprechenden Aufwendungen zu verzeichnen. Diese resultiert im zweiten Halbjahr des Geschäftsjahres aus einer zurückhaltenden Investitionstätigkeit vor dem

Hintergrund der Erlöse aus der Kapitalerhöhung, insbesondere in Bezug auf eine Zurückstellung des zuvor beabsichtigten Ausbaus im Personalbereich. Entsprechend liegen die Personalkosten im Jahr 2022 in Höhe von CHF 6'132'751 geringfügig unter den Personalkosten 2021 von CHF 6'298'170. Diese Abnahme resultiert auch aus gesunkenem **Übrigem Personalaufwand**, in dem sich die kurzfristig verringerte Inanspruchnahme von personellen Dienstleistungen im Produktionsbereich niederschlägt. Zum Jahresende waren 50 Mitarbeitende bei InnoMedica beschäftigt gegenüber 51 Personen am Ende des Vorjahres. Der Personalbestand im Jahresverlauf betrug 4'739 Stellenprozent im Vergleich zu 4'373 Stellenprozent im Vorjahr.

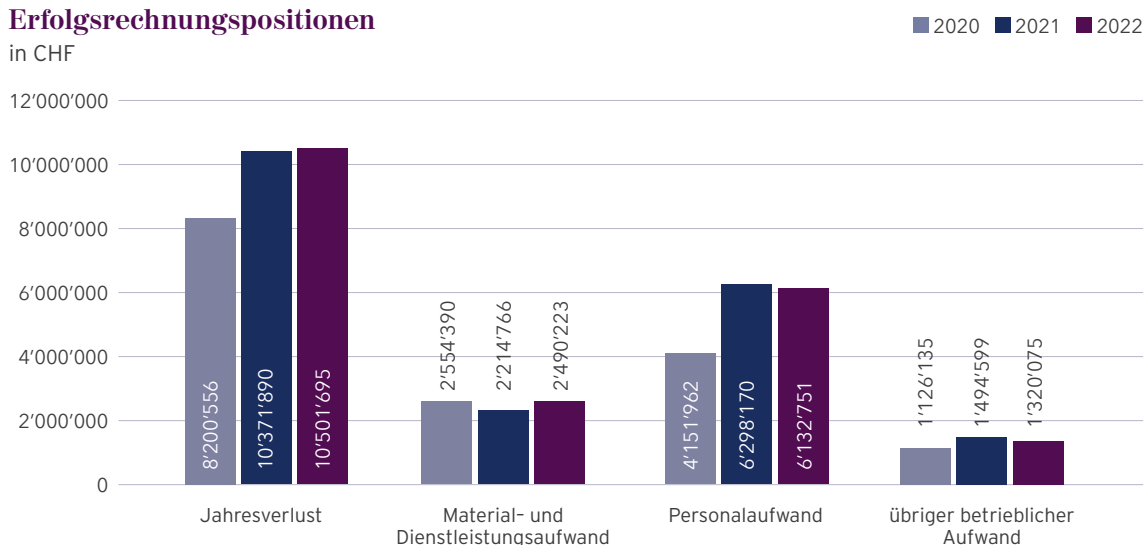
Der **übrige betriebliche Aufwand** setzte sich im Wesentlichen aus Kosten der Infrastruktur, der Verwaltung und der Kapitalerhöhung zusammen. Diese Aufwendungen sanken von CHF 1'494'599 im Jahr 2021 auf CHF 1'320'075 im Jahr 2022. Die Reduktion ist zurückzuführen auf gesunkene Verwaltungskosten, die im Vorjahr einmalig durch die Einführung der Rech-

nungslegung nach IFRS bedingt waren, sowie auf eine gesunkene Emissionsumlage infolge des geringeren Kapitalerhöhungsvolumens. Demgegenüber stieg der **Infrastrukturaufwand** von CHF 436'560 im Jahr 2021 auf CHF 549'584 im Jahr 2022.

Der **Verwaltungsaufwand** in Höhe von CHF 307'878 beinhaltet die Revisionskosten, Buchführungskosten der Tochtergesellschaften InnoMedica Deutschland GmbH, YAMAZAKI-DDS Co., Ltd. sowie Kosten der Generalversammlung im Jahr 2022. Im **Kapitalerhöhungsaufwand** 2022 in Höhe von CHF 334'700 sind sämtliche Kosten und Gebühren der Kapitalerhöhung enthalten. Die Aufwendungen fallen aufgrund geringerer Emissionsabgaben tiefer aus als die Aufwendungen im Vorjahr in Höhe von CHF 506'938. Der **Informatikaufwand** sank von CHF 108'966 im Geschäftsjahr 2021 auf CHF 69'972 im Berichtsjahr. Weiterhin hat Dr. Peter Halbherr kostenfrei eine Lizenz für die betriebliche ERP-Software sqlFinance zur Verfügung gestellt und damit eine kostengünstige IT gewährleistet.

## Erfolgsrechnungspositionen

in CHF



## Eigenkapitalnachweis in CHF

| Jahr   | 2021              | 2022              |
|--|-------------------|-------------------|
| <b>Eigenkapital per 01.01.</b>                     | <b>17'554'676</b> | <b>22'577'285</b> |
| Kapitalerhöhungen (Nominalkapital)                 | 45'412            | 16'856            |
| Veränderung gesetzliche Reserven                   | 15'349'087        | 6'843'658         |
| <b>Eigenkapital per 31.12. ohne Jahresergebnis</b> | <b>32'949'175</b> | <b>29'437'799</b> |
| Jahresergebnis                                     | -10'371'890       | -10'501'695       |
| Währungsumrechnungsdifferenzen in CHF              | 0                 | 1'475             |
| <b>Eigenkapital per 31.12.</b>                     | <b>22'577'285</b> | <b>18'937'579</b> |

# Konsolidierte Jahresrechnung InnoMedica Holding AG

## Bilanz

| Jahr   | 31. Dezember 2021 | 31. Dezember 2022 |
|--|-------------------|-------------------|
| <b>Aktiven</b>                                   | <b>CHF</b>        | <b>CHF</b>        |
| Flüssige Mittel                                  | 20'281'234        | 16'548'040        |
| Wertschriften                                    | 138'775           | 143'540           |
| Übrige kurzfristige Forderungen                  | 242'581           | 236'124           |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen                     | 88'105            | 332'582           |
| <b>Total Umlaufvermögen</b>                      | <b>20'750'695</b> | <b>17'260'285</b> |
| Sachanlagen                                      | 2'515'070         | 2'205'145         |
| Immaterielle Werte                               | 200'000           | 200'000           |
| <b>Total Anlagevermögen</b>                      | <b>2'715'070</b>  | <b>2'405'145</b>  |
| <b>Total Aktiven</b>                             | <b>23'465'765</b> | <b>19'665'431</b> |
| <b>Passiven</b>                                  | <b>CHF</b>        | <b>CHF</b>        |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 60'452            | 68'295            |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten            | 179'248           | 159'267           |
| Passive Rechnungsabgrenzungen                    | 648'781           | 500'291           |
| <b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>          | <b>888'481</b>    | <b>727'852</b>    |
| <b>Total langfristiges Fremdkapital</b>          | <b>-</b>          | <b>-</b>          |
| Aktienkapital nominal                            | 1'417'099         | 1'433'955         |
| Gesetzliche Kapitalreserven                      | 59'067'820        | 65'911'478        |
| Reserven aus Kapitaleinlagen                     | 57'049'784        | 63'669'174        |
| Übrige gesetzliche Kapitalreserven               | 2'018'035         | 2'242'304         |
| Verlustvortrag                                   | -27'531'689       | -37'903'580       |
| Währungsumrechnungsdifferenzen in CHF            | -                 | 1'475             |
| Jahresverlust                                    | -10'371'890       | -10'501'695       |
| Eigene Kapitalanteile                            | -4'054            | -4'054            |
| <b>Total Eigenkapital</b>                        | <b>22'577'285</b> | <b>18'937'579</b> |
| <b>Total Passiven</b>                            | <b>23'465'765</b> | <b>19'665'431</b> |

## Erfolgsrechnung

| Jahr  | 2021               | 2022               |
|---|--------------------|--------------------|
| <b>Nettoerlöse</b>                                | <b>CHF</b>         | <b>CHF</b>         |
| <b>Total Nettoerlöse</b>                          | -                  | -                  |
| <b>Material- und Dienstleistungsaufwand</b>       |                    |                    |
| Entwicklungsaufwand                               | -2'214'766         | -2'490'223         |
| <b>Total Material- und Dienstleistungsaufwand</b> | <b>-2'214'766</b>  | <b>-2'490'223</b>  |
| <b>Personalaufwand</b>                            |                    |                    |
| Lohnaufwand                                       | -4'860'641         | -4'872'813         |
| Sozialversicherungsaufwand                        | -699'207           | -681'588           |
| Übriger Personalaufwand                           | -738'323           | -578'350           |
| <b>Total Personalaufwand</b>                      | <b>-6'298'170</b>  | <b>-6'132'751</b>  |
| <b>Übriger betrieblicher Aufwand</b>              |                    |                    |
| Infrastrukturaufwand                              | -436'560           | -549'584           |
| Fahrzeug- und Transportaufwand                    | -18'596            | -17'763            |
| Sachversicherungen und Gebühren                   | -11'086            | -11'161            |
| Verwaltungsaufwand                                | -386'923           | -307'878           |
| Kapitalerhöhungsaufwand                           | -506'938           | -334'700           |
| Informatikaufwand                                 | -108'966           | -69'972            |
| Werbeaufwand                                      | -25'531            | -29'016            |
| <b>Total übriger betrieblicher Aufwand</b>        | <b>-1'494'599</b>  | <b>-1'320'075</b>  |
| <b>EBITDA</b>                                     | <b>-10'007'535</b> | <b>-9'943'049</b>  |
| Abschreibungen                                    | -292'663           | -502'204           |
| <b>EBIT</b>                                       | <b>-10'300'198</b> | <b>-10'445'252</b> |
| Finanzaufwand                                     | -45'422            | -18'972            |
| Finanzertrag                                      | 913                | 1'040              |
| Wertberichtigung Wertschriften                    | -7'046             | 4'352              |
| Währungsdifferenzen                               | -1'039             | -15'738            |
| <b>EBT</b>  | <b>-10'352'792</b> | <b>-10'474'571</b> |
| Direkte Steuern                                   | -19'098            | -27'124            |
| <b>Jahresergebnis</b>                             | <b>-10'371'890</b> | <b>-10'501'695</b> |



## Unabhängigkeit durch Nanofactory

Entwicklung und Produktion der pharmazeutischen Produkte in der eigenen Infrastruktur ermöglichen maximale Flexibilität sowie schnelle Reaktionsfähigkeit. Die Abhängigkeit von Dritten wird minimiert bei gleichzeitiger Kosteneffizienz.



## Geldflussrechnung in CHF

| Jahr   | 2021               | 2022               |
|--|--------------------|--------------------|
| Jahresergebnis                                   | -10'371'890        | -10'501'695        |
| Abschreibungen                                   | 292'663            | 502'204            |
| Veränderung Umlaufvermögen                       | -120'798           | -242'784           |
| Veränderung Verbindlichkeiten                    | -66'512            | -12'139            |
| Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen        | -71'112            | -148'490           |
| Währungsumrechnungsdifferenzen in CHF            | -                  | 1'475              |
| <b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>          | <b>-10'337'649</b> | <b>-10'401'429</b> |
| Investitionen in Sachanlagen                     | -538'071           | -192'279           |
| <b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>       | <b>-538'071</b>    | <b>-192'279</b>    |
| Fremdkapitalzuführungen und -rückzahlungen       | -240'000           | -                  |
| Eigenkapitalzuführungen                          | 15'394'499         | 6'860'514          |
| <b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>      | <b>15'154'499</b>  | <b>6'860'514</b>   |
| <b>Veränderung der Flüssigen Mittel</b>          | <b>4'278'778</b>   | <b>-3'733'194</b>  |
| Bestand Flüssige Mittel per 01.01.               | 16'002'456         | 20'281'234         |
| Bestand Flüssige Mittel per 31.12.               | 20'281'234         | 16'548'040         |
| <b>Nachweis Veränderung der Flüssigen Mittel</b> | <b>4'278'778</b>   | <b>-3'733'194</b>  |



# Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung InnoMedica Holding AG 2022

Die konsolidierte Jahresrechnung 2022 umfasst die Unternehmen der InnoMedica-Gruppe. Dem Konsolidierungskreis sind die Einzelunternehmen InnoMedica Holding AG (Sitz in Zug), InnoMedica Schweiz AG (Sitz in Bern), InnoMedica Deutschland GmbH (Sitz in Freiburg i. Br., Deutschland) und YAMAZAKI-DDS Co., Ltd. (Sitz in Ibaraki, Japan) zuzurechnen. Die InnoMedica Schweiz AG, die InnoMedica Deutschland GmbH und die YAMAZAKI-DDS Co., Ltd. sind zu 100 Prozent im direkten Besitz der InnoMedica Holding AG. Die InnoMedica Schweiz AG bündelt das operative Geschäft der InnoMedica-Gruppe und ist mit der InnoMedica Holding AG über einen Forschungs- und Entwicklungsauftrag verbunden. Die InnoMedica Holding AG verantwortet die strategische Führung und hält die Rechte am geistigen Eigentum sowie an den finanziellen Mitteln der Gesellschaft. Die YAMAZAKI-DDS Co., Ltd. hat zum Zweck, Patente im Bereich des liposomalen Drug Delivery System zu halten. Das Aktienkapital der YAMAZAKI-DDS Co., Ltd. beträgt 10'000'000 japanische Yen. Die InnoMedica Deutschland GmbH wurde am 10.05.2022 gegründet und bezweckt den Handel, die Produktion und den Vertrieb von medizinischen Produkten im deutschsprachigen Raum und in anderen europäischen Ländern.

Die konsolidierte Jahresrechnung wurde in Anwendung der Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts (OR) über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung erstellt. Die Jahresrechnung wurde am 27. Januar 2023 vom Verwaltungsrat der InnoMedica Holding AG genehmigt. Die Erfolgsrechnung wurde anhand des Gesamtkostenverfahrens und der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit nach der indirekten Methode erstellt.

## Bewertungsgrundsätze

**Wertschriften:** Wertschriften werden zu Marktwerten am Bilanzstichtag bewertet. Kursgewinne beziehungsweise -verluste sowie Währungsdifferenzen sind als solche in der Erfolgsrechnung erfasst. Es handelt sich um kurzfristig veräusserbare Aktien und Wertschriften in unterschiedlichen Währungen. Die Positionen und Bewertungsgrundsätze blieben verglichen zum Vorjahr unverändert.

**Sachanlagen:** Die Sachanlagen werden zu Anschaffungswerten gemäss OR (at cost) abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen

verbucht. Seit dem Jahr 2021 werden die Sachanlagen mit einer linearen Abschreibung basierend auf der Nutzungsdauer der individuellen Vermögenswerte bewertet. In den vorangegangenen Geschäftsjahren wurden die Sachanlagen basierend auf dem Wert des jeweiligen Vorjahres kumulativ mit einem Satz von 20 Prozent degressiv abgeschrieben. Die Veränderung der Abschreibungsmethode führte zu Beginn des Geschäftsjahres 2021 zu einem einmaligen kumulativen Effekt aus der Buchwertanpassung auf die Aufwendungen in Höhe von CHF 205'144. Die Abschreibung des Geschäftsjahres 2021 bei Anwendung linearer Abschreibung ohne Berücksichtigung dieses Effekts betrug CHF 497'807. Die Abschreibung für das Geschäftsjahr 2022 beträgt CHF 502'204. Bei den Sachanlagen handelt es sich um Maschinen und Anlagen aus Labor, Produktion und Analytik sowie um drei Fahrzeuge und diverse Büroausstattungen.

## Aufschlüsselungen und Erläuterungen

**Rechnungsabgrenzungen:** Die Rechnungsabgrenzungen enthalten Vorauszahlungen für Investitionen in Reinraumanlagen und die Abfüllautomatisierung auf der Aktivseite. Auf der Passivseite werden bereits angefallene Kosten und Abgrenzungen für erhaltene, aber noch nicht fakturierte Leistungen erfasst.

**OTC-Aktienvermittlung:** InnoMedica führt Interessenten für den Kauf und Verkauf von InnoMedica-Aktien zusammen. InnoMedica stellt sich dabei bis zum Abschluss der Transaktion für die Verwaltung der Vermögensgegenstände zur Verfügung. Dafür wird eine Aufwandsentschädigung für den Personalaufwand in Form einer Transaktionsgebühr verlangt.

**Reserven aus Kapitaleinlagen:** Die Reserven aus Kapitaleinlagen per 31. Dezember 2020 (in der Höhe von CHF 41'789'370.85 gemäss Einzelabschluss der InnoMedica Holding AG) sind von der Eidgenössischen Steuerverwaltung (ESTV) in dieser Höhe anerkannt worden. Die Kapitaleinlagen 2021 und 2022 werden nach Prüfung der Jahresrechnung 2022 deklariert.

**Eigene Kapitalanteile:** Am Bilanzstichtag 2022 sind 14'339'550 Aktien platziert im Vergleich zu 14'170'987 Aktien im Vorjahr. Es befinden sich unverändert 16'217 Aktien im Besitz von InnoMedica. Der Bestand der eigenen Aktien wird zum Stichtag mit dem effektiv bezahlten Kaufpreis von CHF 0.25 bewertet. Gewinne

aus Veräusserungen eigener Aktien werden als übrige gesetzliche Reserven verbucht.

**Finanzaufwand und -ertrag:** Der Finanzaufwand der Geschäftsjahre 2021 und 2022 enthält Bankzinsen und -spesen. Kosten für die Kapitalerhöhung werden separat ausgewiesen. Der Finanzertrag enthält Dividenden.

**Kapitalerhöhungsaufwand:** Die Position wird inklusive Emissionsabgabe über CHF 152'401 für 2021 und CHF 67'912 für 2022 ausgewiesen.

## Weitere Angaben

**Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt:** Im Jahresdurchschnitt 2022 waren 51.5 Personen bei InnoMedica angestellt. Das Arbeitsvolumen betrug im Jahresmittel 4'739 Stellenprozente (Vergleich 2021: 48 Mitarbeitende mit 4'373 Stellenprozenten im Jahresmittel). Die Anstellung der Mitarbeitenden erfolgt mit Ausnahme von vier Mitgliedern der Geschäftsleitung der InnoMedica Holding AG (395 Stellenprozente) und einem Mitarbeiter der InnoMedica Deutschland GmbH (22 Stellenprozente) durch die InnoMedica Schweiz AG.

**Treuhänderische Aktien:** Neben den eigenen Aktien verwaltet InnoMedica per Ende 2022 treuhänderisch 3'607'850 Aktien der InnoMedica Holding AG. Im Vorjahr waren es 3'595'979 Aktien.

**Bezüge der Organe:** Das Honorar für Verwaltungsratsmitglieder von CHF 10'000 pro Jahr wird mit Beschluss des Verwaltungsrats jeweils für die Periode zwischen den jährlichen ordentlichen Generalversammlungen ausbezahlt. Für die Periode 2022/2023 wurden Honorare zugunsten des Verwaltungsrats in Höhe von CHF 5'000 pro Person und insgesamt CHF 20'000 für die Geschäftsjahre 2022 und 2023 abgegrenzt. Dies entspricht der Vorjahrespraxis.

**Bedeutende Aktionäre:** Am Bilanzstichtag 2022 hielt Dr. Peter Halbherr 2'652'335 Aktien (18.5 Prozent von 14'339'550). Kein anderer Aktionär hatte am 31.12.2022 mehr als 5 Prozent der Aktien. Im vorangehenden Geschäftsjahr hielten Dr. Peter Halbherr 2'652'335 (18.7 Prozent von 14'170'987) und Dr. Herbert Früh 706'842 Aktien (5.0 Prozent). Kein anderer Aktionär hatte am 31.12.2021 mehr als 5 Prozent der Aktien.

**Geschäftstransaktionen mit Nahestehenden:** Geschäftstransaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften basieren auf handelsüblichen Vertragsformen und werden zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen. InnoMedica verwendet die ERP-Software sqlFinance, um verschiedene betriebliche Prozesse auszuführen. Dr. Peter Halbherr hat die Software entwickelt und hält privat alle Eigentums-

rechte. InnoMedica hat einen Lizenzvertrag für die Software mit Dr. Peter Halbherr abgeschlossen. Gemäss dem Lizenzvertrag erhält InnoMedica eine kostenlose Lizenz für die Nutzung der Software bis zum 31. Dezember 2022. Im Berichtszeitraum fanden keine weiteren Transaktionen mit nahestehenden Personen statt.

**Ereignisse nach Bilanzstichtag:** Es bestehen keine berücksichtigungspflichtigen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, welche auf die Jahresberichte einen wesentlichen Einfluss hätten.

**Verpflichtungen aus langfristigen Verträgen:** Die InnoMedica Holding AG ist einen langfristigen Mietvertrag mit dem Marly Innovation Center (MIC) eingegangen. Dieser ist vonseiten InnoMedicas einseitig mit einer Kündigungsfrist von 2 Jahren und zum Quartalsende kündbar. Daraus ergibt sich per 31.12.2022 eine Mietverpflichtung von maximal 27 Monatsmieten zu je CHF 18'950 (Total CHF 511'650). Per 31.12.2021 belief sich die Mietverpflichtung von maximal 27 Monatsmieten noch auf je CHF 18'368 (Total CHF 495'945).

**Verpflichtungen aus Sozialversicherungen:** Gegenüber Sozialversicherungsträgern bestehen zum Jahresende 2022 Verpflichtungen in Höhe von CHF 45'678 im Vergleich zu CHF 107'325 im Vorjahr.

**Honorar der Revisionsstelle:** Das Honorar der Revisionsstelle beträgt CHF 68'000 zuzüglich MWST für die Revision der Jahresberichterstattung der Gruppe sowie der Einzelunternehmen InnoMedica Holding AG und InnoMedica Schweiz AG nach Schweizer Obligationenrecht und International Financial Reporting Standards (IFRS). Im Vorjahr betrug das Honorar CHF 65'000 zuzüglich MWST.

# Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der InnoMedica Holding AG, Zug

## Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

### Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der InnoMedica Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022, der Konzernerfolgsrechnung und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Konzernrechnung (Seite 12,13,16, 17 und 18) dem schweizerischen Gesetz und den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

### Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür,



PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich  
Telefon: +41 58 792 44 00, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Prüfung der Konzernrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

## Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Hanspeter Gerber  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Andreas Scheibli  
Revisionsexperte

Zürich, 31. Januar 2023



# Jahresrechnung InnoMedica Holding AG

## Bilanz

| Jahr  | 31. Dezember 2021 | 31. Dezember 2022 |
|---|-------------------|-------------------|
| <b>Aktiven</b>                                    | <b>CHF</b>        | <b>CHF</b>        |
| Flüssige Mittel                                   | 14'339'769        | 11'256'082        |
| Wertschriften                                     | 138'775           | 143'540           |
| Übrige kurzfristige Forderungen                   | 237'795           | 231'338           |
| <b>Total Umlaufvermögen</b>                       | <b>14'716'339</b> | <b>11'630'960</b> |
| Darlehen an Konzerngesellschaften                 | 4'000'000         | 4'000'000         |
| Beteiligungen <sup>3</sup>                        | 2'269'768         | 2'467'308         |
| <b>Total Anlagevermögen</b>                       | <b>6'269'768</b>  | <b>6'467'308</b>  |
| <b>Total Aktiven</b>                              | <b>20'986'108</b> | <b>18'098'268</b> |
| <b>Passiven</b>                                   | <b>CHF</b>        | <b>CHF</b>        |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen  | 17'720            | 4'935             |
| Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften | 1'391'734         | 3'385'701         |
| Passive Rechnungsabgrenzungen                     | 96'100            | 91'804            |
| <b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>           | <b>1'505'554</b>  | <b>3'482'440</b>  |
| <b>Total langfristiges Fremdkapital</b>           | -                 | -                 |
| Aktienkapital nominal                             | 1'417'099         | 1'433'955         |
| Gesetzliche Kapitalreserven                       | 59'156'493        | 66'000'151        |
| Reserven aus Kapitaleinlagen                      | 57'138'458        | 63'757'847        |
| Übrige gesetzliche Kapitalreserven                | 2'018'035         | 2'242'304         |
| Verlustvortrag                                    | -29'049'029       | -41'088'984       |
| Jahresverlust                                     | -12'039'956       | -11'725'239       |
| Eigene Kapitalanteile                             | -4'054            | -4'054            |
| <b>Total Eigenkapital</b>                         | <b>19'480'553</b> | <b>14'615'828</b> |
| <b>Total Passiven</b>                             | <b>20'986'108</b> | <b>18'098'268</b> |

<sup>3</sup> Siehe Erläuterungen im Anhang S 24.

## Erfolgsrechnung

| Jahr  | 2021               | 2022               |
|---|--------------------|--------------------|
| <b>Nettoerlöse</b>                                | <b>CHF</b>         | <b>CHF</b>         |
| <b>Total Nettoerlöse</b>                          | -                  | -                  |
| <b>Material- und Dienstleistungsaufwand</b>       |                    |                    |
| Entwicklungsaufwand                               | -10'385'083        | -10'350'248        |
| <b>Total Material- und Dienstleistungsaufwand</b> | <b>-10'385'083</b> | <b>-10'350'248</b> |
| <b>Personalaufwand</b>                            |                    |                    |
| Lohnaufwand                                       | -807'925           | -744'905           |
| Sozialversicherungsaufwand                        | -96'589            | -90'601            |
| Übriger Personalaufwand                           | -57'984            | -41'777            |
| <b>Total Personalaufwand</b>                      | <b>-962'498</b>    | <b>-877'283</b>    |
| <b>Übriger betrieblicher Aufwand</b>              |                    |                    |
| Verwaltungsaufwand                                | -223'396           | -219'773           |
| Kapitalerhöhungsaufwand                           | -506'938           | -334'700           |
| Werbeaufwand                                      | -10'656            | -17'188            |
| <b>Total übriger betrieblicher Aufwand</b>        | <b>-740'989</b>    | <b>-571'661</b>    |
| <b>EBITDA / EBIT</b>                              | <b>-12'088'571</b> | <b>-11'799'192</b> |
| Finanzaufwand                                     | -43'906            | -13'401            |
| Finanzertrag                                      | 100'913            | 101'040            |
| Wertberichtigung Wertschriften                    | -7'046             | 4'352              |
| Währungsdifferenzen                               | 3'040              | -1'707             |
| <b>EBT</b>  | <b>-12'035'571</b> | <b>-11'708'909</b> |
| Kapitalsteuern                                    | -4'385             | -16'331            |
| <b>Jahresergebnis</b>                             | <b>-12'039'956</b> | <b>-11'725'239</b> |

## Geldflussrechnung in CHF

| Jahr   | 2021               | 2022              |
|--|--------------------|-------------------|
| Jahresergebnis                                   | -12'039'956        | -11'725'239       |
| Veränderung Umlaufvermögen                       | -40'175            | 1'692             |
| Veränderung Verbindlichkeiten                    | -312'865           | 1'981'182         |
| Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen        | 34'096             | -4'296            |
| <b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>          | <b>-12'358'900</b> | <b>-9'746'662</b> |
| Investitionen in Beteiligungen                   | -                  | -197'539          |
| <b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>       | <b>-</b>           | <b>-197'539</b>   |
| Fremdkapitalzuführungen und -rückzahlungen       | -240'000           | -                 |
| Eigenkapitalzuführungen                          | 15'394'499         | 6'860'514         |
| <b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>      | <b>15'154'499</b>  | <b>6'860'514</b>  |
| <b>Veränderung der Flüssigen Mittel</b>          | <b>2'795'599</b>   | <b>-3'083'687</b> |
| Bestand Flüssige Mittel per 01.01.               | 11'544'171         | 14'339'769        |
| Bestand Flüssige Mittel per 31.12.               | 14'339'769         | 11'256'082        |
| <b>Nachweis Veränderung der Flüssigen Mittel</b> | <b>2'795'599</b>   | <b>-3'083'687</b> |



# Anhang zur Jahresrechnung InnoMedica Holding AG 2022

Die Jahresrechnung 2022 der InnoMedica Holding AG umfasst den Einzelabschluss des Mutterunternehmens von InnoMedica. Die InnoMedica Holding AG ist zu 100 Prozent Anteilseignerin der InnoMedica Schweiz AG, der YAMAZAKI-DDS Co., Ltd und der InnoMedica Deutschland GmbH. Die InnoMedica Schweiz AG bündelt das operative Geschäft der InnoMedica-Gruppe und ist mit der InnoMedica Holding AG über einen Forschungs- und Entwicklungsauftrag verbunden. Die YAMAZAKI-DDS Co., Ltd. hat zum Zweck, Patente im Bereich des liposomalen Drug Delivery System zu halten. Das Aktienkapital der YAMAZAKI-DDS Co., Ltd. beträgt 10'000'000 japanische Yen. Die InnoMedica Deutschland GmbH wurde am 10.05.2022 gegründet und bezweckt den Handel, die Produktion und den Vertrieb von medizinischen Produkten im deutschsprachigen Raum und in anderen europäischen Ländern.

Die Jahresrechnung wird in Anwendung der Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts (OR) über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung erstellt. Die Erfolgsrechnung wird anhand des Gesamtkostenverfahrens und der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit nach der indirekten Methode erstellt. Weitere Anhangangaben zur Jahresrechnung der InnoMedica Holding AG (Bewertungsgrundsätze, Aufschlüsselungen und Erläuterungen sowie weitere Angaben) finden sich im Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung der InnoMedica Holding AG (siehe S 17/S 18).

## **Aufschlüsselungen und Erläuterungen**

**Beteiligungen:** Die Beteiligungen umfassen die YAMAZAKI-DDS Co., Ltd. (Sitz in Ibaraki, Japan), die InnoMedica Schweiz AG (Sitz in Bern) und die InnoMedica Deutschland GmbH (Sitz in Freiburg i. Br., Deutschland). Die Beteiligung an der YAMAZAKI-DDS Co., Ltd. wird weiterhin mit CHF 200'000 bewertet und umfasst Vermögenswerte des geistigen Eigentums (Patente) im Nanomedizinbereich. Die Beteiligung an der InnoMedica Schweiz AG wird zum fortgeführten Kaufpreis in Höhe von CHF 188'673 zuzüglich des Wertes der übertragenen Vermögensgegenstände in Höhe von CHF 1'881'095 bewertet. Die Beteiligung an der InnoMedica Deutschland GmbH wird zu den historischen Kosten von CHF 97'920 (EUR 100'000) im Stammkapital und CHF 99'619 (EUR 100'000) in der Kapitalrücklage bewertet.

## **Fortführung des Jahresverlusts**

Der Verlust von CHF 11'725'239 wird zum Verlustvortrag von CHF 41'088'984 addiert und der Saldo auf die neue Rechnung übertragen.



# Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der InnoMedica Holding AG, Zug

## Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der InnoMedica Holding AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seite 21 bis 24) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

### Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich  
Telefon: +41 58 792 44 00, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

## Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über den Vortrag des Bilanzverlustes auf neue Rechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Pricewaterhouse-Coopers AG



Hanspeter Gerber  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Andreas Scheibli  
Revisionsexperte

Zürich, 31. Januar 2023

# Allgemeine Angaben

|                         |  |
|-------------------------|--|
| <b>Geschäftsidee</b>    | InnoMedica entwickelt eine neue Generation von Medikamenten basierend auf einem innovativen liposomalen Transportsystem, das auf die Verteilung von Wirkstoffen im Körper Einfluss nimmt und auf eine Verbesserung der Biodistribution bekannter Wirkstoffe zielt. Im Januar 2013 hat die InnoMedica Holding AG das Projekt <i>Targeted Liposomal Doxorubicin (Talidox)</i> initiiert. Diese erste Anwendung in der Onkologie soll eine deutlich wirksamere Behandlung von Krebserkrankungen ermöglichen, bei gleichzeitiger Reduktion der Nebenwirkungen für die Patienten. Ein zweites Projekt ( <i>Talineuren</i> ) zielt auf einen Einsatz von Liposomen zur Therapie von neurodegenerativen Krankheiten wie Parkinson, ALS und Huntington. Zudem soll die patentierte Technologieplattform auch bei weiteren Indikationen wie beispielweise Arteriosklerose oder bei der Behandlung von Bakterientoxinen ohne den Einsatz von Antibiotika sowie in der Diagnostik und der Infektiologie zur Anwendung kommen. |
| <b>Die Gesellschaft</b> | InnoMedica umfasst die Unternehmen InnoMedica Holding AG (Muttergesellschaft), InnoMedica Schweiz AG, InnoMedica Deutschland GmbH (Sitz in Freiburg i. Br., Deutschland) und YAMAZAKI-DDS Co., Ltd. (Sitz in Ibaraki, Japan).  |
| <b>Verwaltungsrat</b>   | Dr. Peter Halbherr (Präsident), Dr. Denis Bron (Vize-Präsident), Dr. Noboru Yamazaki, Prof. Dr. Urs Wälchli.   |

## Weitere Informationen zur InnoMedica Holding AG:

|                           |  |
|---------------------------|--|
| <b>Rechtsform</b>         | Aktiengesellschaft   |
| <b>Gründung</b>           | 05. Juni 2000  |
| <b>Titelgattung</b>       | 14'339'550 Namenaktien à CHF 0.10 Nominalwert                |
| <b>Kotierung/Handel</b>   | OTC durch Investor Relations, Frau Andrea Zurkirchen         |
| <b>Valorennummer</b>      | 55.897.390   |
| <b>ISIN-Nummer</b>        | CH0558973902   |
| <b>Investor Relations</b> | Andrea Zurkirchen, Tel. +41 (0)44 383 88 22                  |
| <b>Sitz</b>               | InnoMedica Holding AG, Baarerstrasse 34, CH-6300 Zug         |
| <b>Internet</b>           | <a href="http://www.innomedica.com">www.innomedica.com</a>   |
| <b>E-Mail</b>             | <a href="mailto:info@innomedica.com">info@innomedica.com</a> |

Dieser Geschäftsbericht enthält gewisse zukunftsgerichtete Aussagen. Diese können erkennbar sein an Aussagen mit „sollen“, „annehmen“, „erwarten“, „rechnen mit“, „beabsichtigen“ oder ähnlichen Begriffen und Formulierungen. Die künftigen tatsächlichen Resultate können wesentlich von den zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Bericht abweichen, dies aufgrund von verschiedenen Faktoren, beispielsweise gesetzlichen und regulatorischen Entwicklungen, Wechselkursschwankungen, veränderten Marktbedingungen sowie Aktivitäten der Mitbewerber, Nichteinführung oder verzögerter Einführung neuer Produkte aus verschiedenen Gründen, Risiken in der Entwicklung neuer Produkte, Produktionsunterbrechungen, Verlust oder Nichtgewährung von Immaterialgüterrechten, rechtlichen Auseinandersetzungen und behördlichen Verfahren, negativer Publizität und Medienberichten.

# InnoMedica Holding AG

Zug - Schweiz

InnoMedica Schweiz AG  
Gesellschaftsstrasse 16  
CH-3012 Bern

Kontakt  
+41 (0)44 383 88 22  
[info@innomedica.com](mailto:info@innomedica.com)

[www.innomedica.com](http://www.innomedica.com)